



Dr. Friz Habietnek, gibt im eigenen, sowie im Namen seiner Schwestern Karoline Schmölzer, Eri Pfaff, seiner Gattin Marie Habietnek, geb. Werthner und seines Schwagers Professor Dr. Ivo Pfaff, die traurige Nachricht von dem Ableben des geliebten Vaters, bzw. Schwiegervaters,

Seiner Exzellenz des Herrn

Dr. Karl Habietnek

Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät wirklichen geheimen Rates, Ministers a. D., lebenslänglichen Mitgliedes des Herrenhauses, I. Präsidenten des k. k. Obersten Gerichts- und Kassationshofes i. P., Großkreuz des österr. kaiserl. Leopold-Ordens, des österr. kaiserl. Ordens der eisernen Krone I. Klasse, des österr. kaiserl. Franz-Josef-Ordens etc. etc.

welcher Sonntag, den 21. März 1915, um 12 Uhr mittags, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 86. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Mittwoch, den 24. März 1915, um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: 4. Bezirk, Prinz Eugenstraße Nr. 16, in die Pfarrkirche zu St. Karl Borromäus (4. Bez., Karlsplatz) überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Hiesinger Friedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heil. Seelenmessen werden Samstag, den 27. März 1915, um 1/2 10 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

W i e n, den 21. März 1915.